

Inzwischen scheint Golf zum Volkssport zu werden. Immer mehr Deutsche schwingen den Schläger seit Golf seinen elitären Ruf verloren hat. Ob es an den vielen Golf-Computerspielen liegt? Jedenfalls fällt die Auswahl sehr schwer, wenn man sich ein Golf-Spiel zulegen möchte. Von Leader Board gibt es beispielsweise drei unterschiedliche Versionen und für eine der Versionen auch noch eine Zusatz-Da-

tendiskette — Chaos komplett. Die eindeutig beste Version ist World Class Leader Board, denn hier können Sie sich aus vier Golfkursen einen aussuchen, beziehungsweise aus den 72 Löchern einen eigenen Kurs zusammenstellen.

Bis zu vier Spieler können bei einem Golfturnier mitmachen. Jeder Spieler erhält einen kompletten Satz Schläger und beliebig viele Bälle (diese Dinge gehen ja so

leicht verloren). Dann schlagen Sie sich nach den Original Golfregeln von Loch zu Loch. Natürlich wurden die typischen Golf-Hindernisse in das Spiel integriert: Bäume, Seen und Sandbunker. Gerade die letzten sind sehr tückisch, denn hier muß man den Ball aus dem Sand heraus schlagen.

Auf einem Übungsplatz kann man das Steuerungssystem von Leader Board ausprobieren. Gespielt wird nur

mit einem Joystick mit dem man Richtung und Schläger einstellt. Durch genau getimetes Drücken auf den Feuerknopf wird Schlagstärke sowie die Flugbahn (gerade oder leicht gekrümmt) eingestellt und ausgeführt.

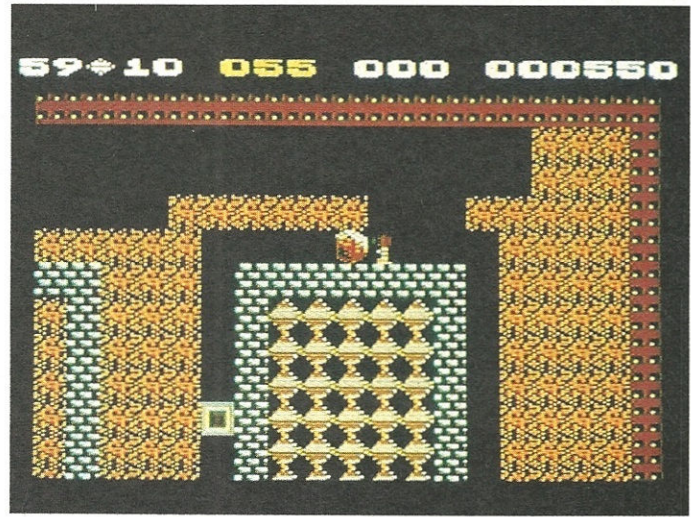
Am Ende einer Runde wird auf einer großen Tafel (eben dem Leader Board) angezeigt, wie gut die Spieler im Rennen liegen. Da bleibt eigentlich nur noch, Viel Glück zu wünschen.

Steckbrief: World Class Leader Board

Spielekategorie:	Sportspiel
Grafik:	Schöne 3D-Grafik mit guter Animation
Sound:	Realistisch klingende Effekte
Schwierigkeitsgrad:	Einstellbar von leicht bis mittelschwer
Anleitung:	Dünnes, aber gutes deutsches Handbuch
Programmierer:	Bruce und Roger Carver von Access
Hersteller (Bezugsquelle):	USGold (Rushware, Bruchweg 128-132, 4044 Kaarst 2)
Preis:	39 Mark (Kassette), 59 Mark (Diskette)

Steckbrief: Boulder Dash Construction Kit

Spielekategorie:	Geschicklichkeit
Grafik:	Veraltet, nicht sehr schön
Sound:	nicht besonders gut
Schwierigkeitsgrad:	beliebig einstellbar
Anleitung:	Etwas konfuse deutsches Faltblatt
Programmierer:	Peter Liepa (First Star)
Hersteller (Bezugsquelle):	Dabyte (Ariolasoft, Postfach 1350, 4830 Gütersloh)
Preis:	39 Mark (Kassette), 49 Mark (Diskette)



Das letzte vorgestellte Spiel ist ein echter Klassiker, der schon seit 1984 nicht nur die 64'er-Redaktion unsicher macht. Boulder Dash gehört zu den Spielen, die regelrechte Fans haben, die das Programm gegenüber jeder anderen Neuerscheinung verteidigen. Bei diesem Erfolg war es klar, daß es Fortsetzungen geben würde. Inzwischen sind drei Boulder Dash-Spiele und das Boulder Dash Construction Kit er-

schienen, mit dem man seine eigenen Boulder Dash-Spiele erzeugen kann.

Rockford ist scharf auf Diamanten. Diese sind in unterirdischen Höhlen zu finden, durch die sich Rockford behende durchgräbt, um an die wertvollen Schätze zu kommen. Allerdings ist diese Buddelei mit Gefahren verbunden. Da sind zum einen Felsen, die auf Rockford hinabfallen können, wenn er diesen den Boden unter den

Steinfüßen weggräbt. Aber auch seltsame Bewohner dieser unterirdischen Minen machen ihm zu schaffen. Da gibt es Schmetterlings-ähnliche Gebilde, deren Berührung tödlich ist sowie eine Amöbe, die unaufhaltsam weiterwächst bis sie sich schließlich in Diamanten oder Stein verwandelt.

Die Regeln von Boulder Dash sind einfach, doch mit ihnen lassen sich eine beinahe unendliche Zahl von

unterschiedlichen Spielfeldern mit jeweils verschiedenen Strategien aufstellen. Da ein Spiel normalerweise nur zwanzig solcher Felder enthält, hat man sich entschlossen, einen Boulder Dash Baukasten (eben das Construction Kit) herauszugeben, mit dem Sie beliebige Spielfelder erschaffen können.

(Anatol Locker/
Heinrich Lenhardt/
Gregor Neumann/og/bs)